

Shih-cheng Lien

Johann Hartl

Aufwachsen und Alltagserfahrungen von Jugendlichen mit Behinderung

Einblicke in eine Studie des DJI

16. Vollversammlung des Behindertenbeirats München
Freitag 27. Oktober 2023

Deutsches Jugendinstitut e. V.
Nockherstraße 2
D-81541 München

Postfach 90 03 52
D-81503 München

Telefon +49 89 62306-0
Fax +49 89 62306-162

www.dji.de

Ziele und Grundhaltung der Studie

- **Zielsetzung:** Empirisch fundierte, jugendsoziologische Beschreibung der Lebenssituation von Jugendlichen mit Behinderung in Alltags- und Freizeitkontexten
- **Thematischer Fokus** auf Inklusion und gesellschaftliche Teilhabe
 - In welchen Lebensbereichen erleben Jugendliche Teilhabe?
 - In welchen erleben sie Barrieren?
- Zentrale **Themen:** Freizeit, Freundschaften und soziale Beziehungen, Autonomie und Verselbstständigung
- Theoretisch-konzeptioneller Bezug auf **das ICF-Modell von Behinderung**
- **Wording** Beeinträchtigung – Behinderung

Die Perspektive auf Behinderung

➤ Blick auf Jugendliche mit Behinderung als Jugendliche

➤ Vermeiden einer Defizit-Perspektive

➤ Idee einer inklusiven Gesellschaft, in der eine Beeinträchtigung ihre Bedeutung verliert

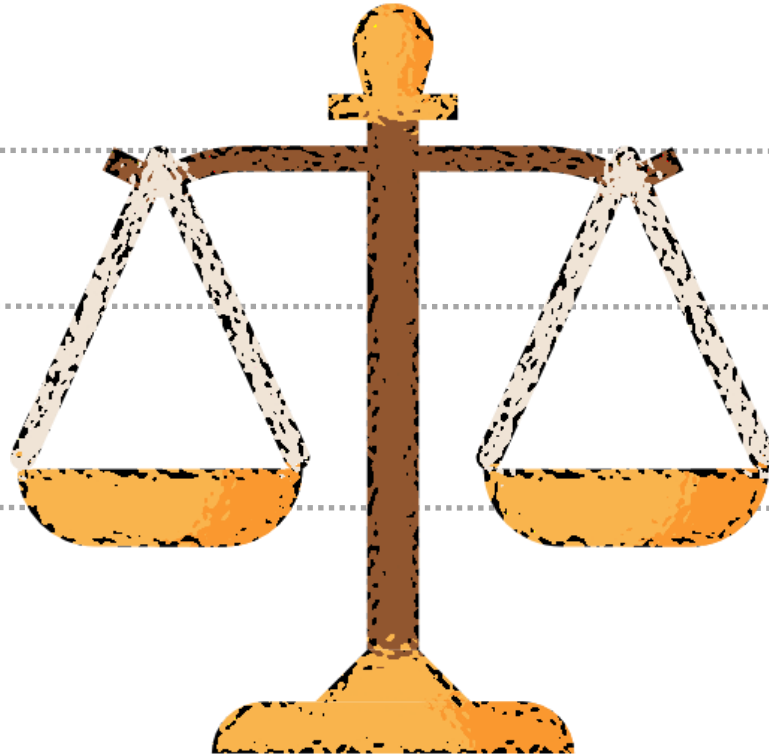
➤ Vermeiden einer Besonderung

➤ Blick auf Jugendliche mit Behinderung in einer besonderen Lebenssituation

➤ differenzierter Blick auf Barrieren im Alltag

➤ notwendige Unterstützung für Jugendliche mit Behinderung

➤ Ernstnehmen der Behinderung



*Es ist nicht immer leicht, die richtige Balance zwischen diesen Perspektiven zu finden.
Wir hoffen, mit unserem Projekt einen guten Weg gefunden zu haben.*

Zielgruppe

Jugendliche mit verschiedenen Formen und Graden einer Beeinträchtigung

- Operationalisierung über den sonderpädagogischen Förderbedarf
- Jugendliche der 7. bis 10. Klasse
- Jugendliche in Förderschulen und inklusiven Regelschulen
- Erhebung in 3 Bundesländern: Baden-Württemberg, Bayern, NRW

Methodisches Vorgehen

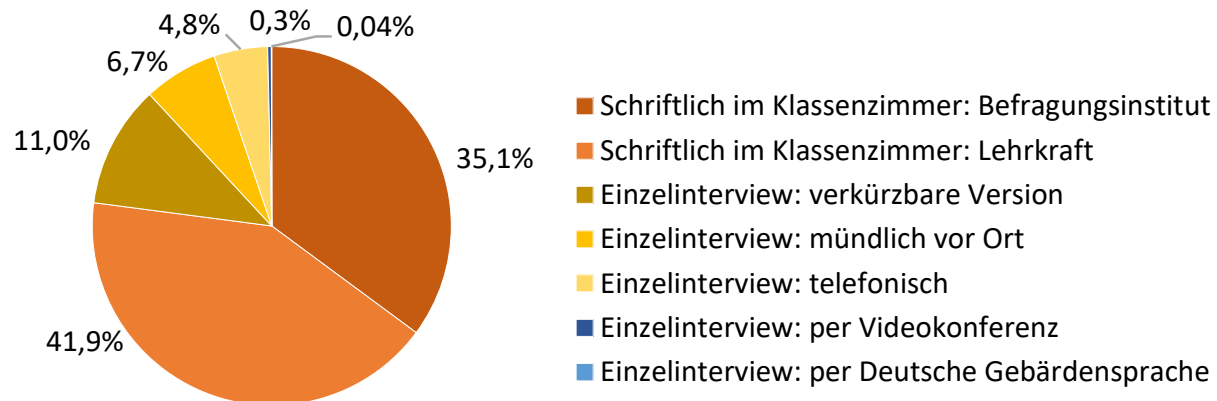
- Multimodale quantitative Befragung: schriftlich, persönlich-mündlich, telefonisch
- Fragebogen in Umfang und Komplexität anpassbar
- Methodik baut auf Ergebnissen einer DFG-geförderten Methodenstudie auf

Erreichte Stichprobe

Fallzahl:

- Insgesamt haben **2.713** Jugendliche aus 126 Schulen an der Befragung teilgenommen.
- **2.636** Fragebögen wurden in der Analyse berücksichtigt, 77 Fragebögen ausgeschlossen, da weniger als 60% des Fragebogens bearbeitet.

Befragungsmodi:



n = 2.636

Alter: Durchschnitt 15,0 Jahre

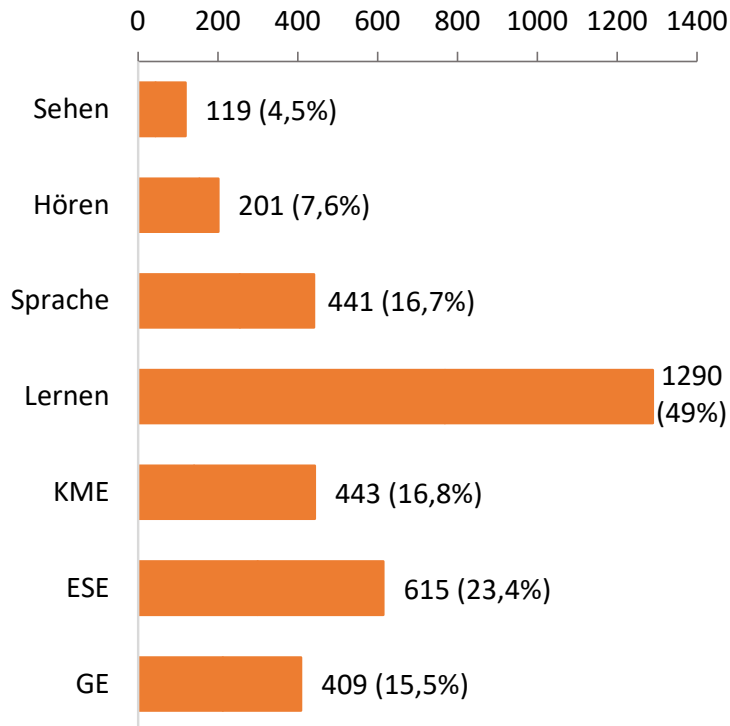
Geschlecht: 64% männlich, 35% weiblich, 1% divers/inter*

Schulform: 96% Förderschule, 4% inklusive Regelschule

Nutzung von Hilfsmitteln: 20% (Großschrift/Gerät zur Schriftvergrößerung, Braille-Schrift/Screenreader, Blindenstock/-hund, Hörgerät/Cochlea-Implantat, Deutsche Gebärdensprache oder Gehhilfe/Rollator/-Rollstuhl)

Gebildete SPF-Teilgruppen

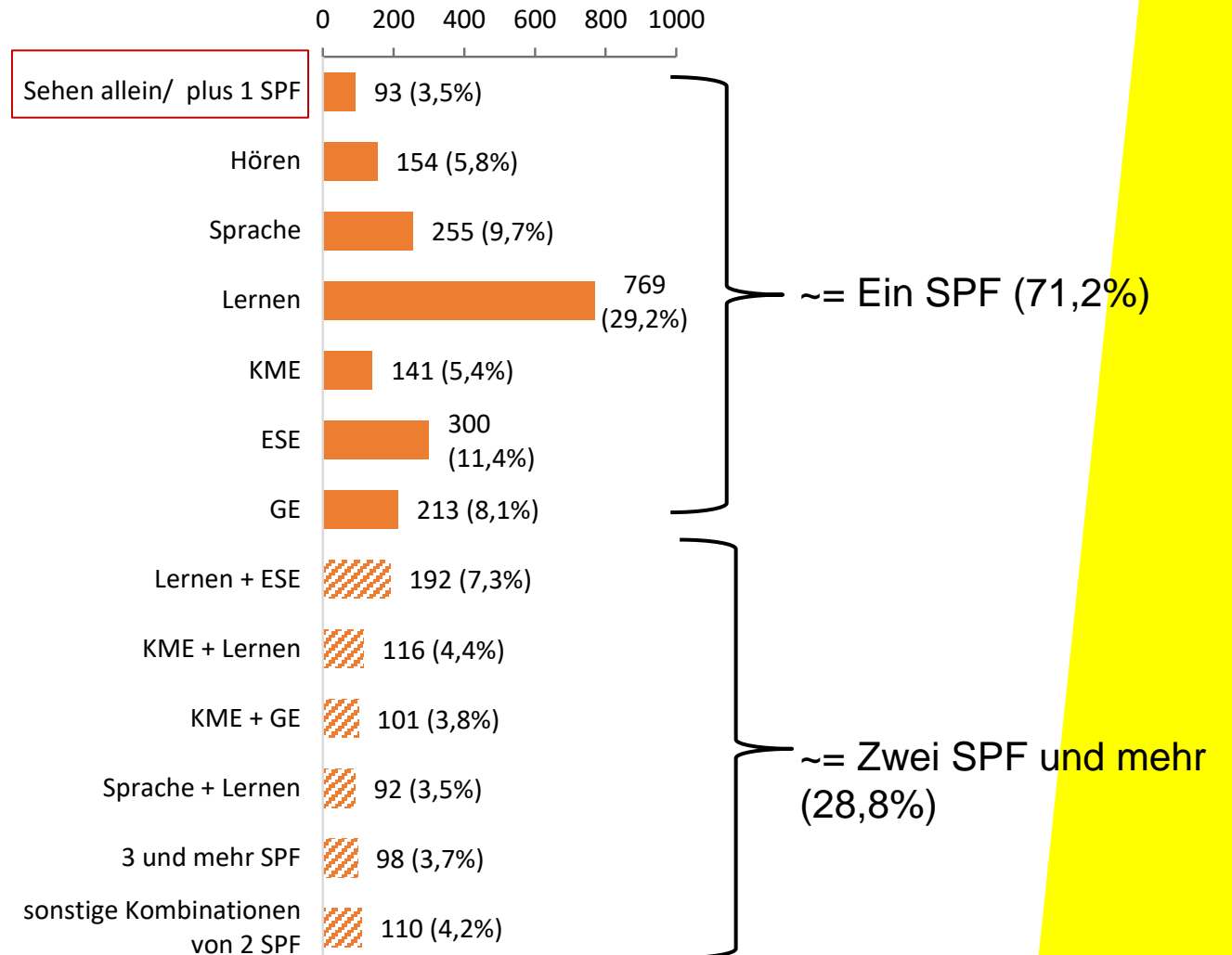
Häufigkeit der einzelnen SPF



n = 2.634

Anmerkung: Mehrfachnennungen möglich
 KME = körperliche und motorische Entwicklung;
 ESE = emotionale und soziale Entwicklung;
 GE = geistige Entwicklung

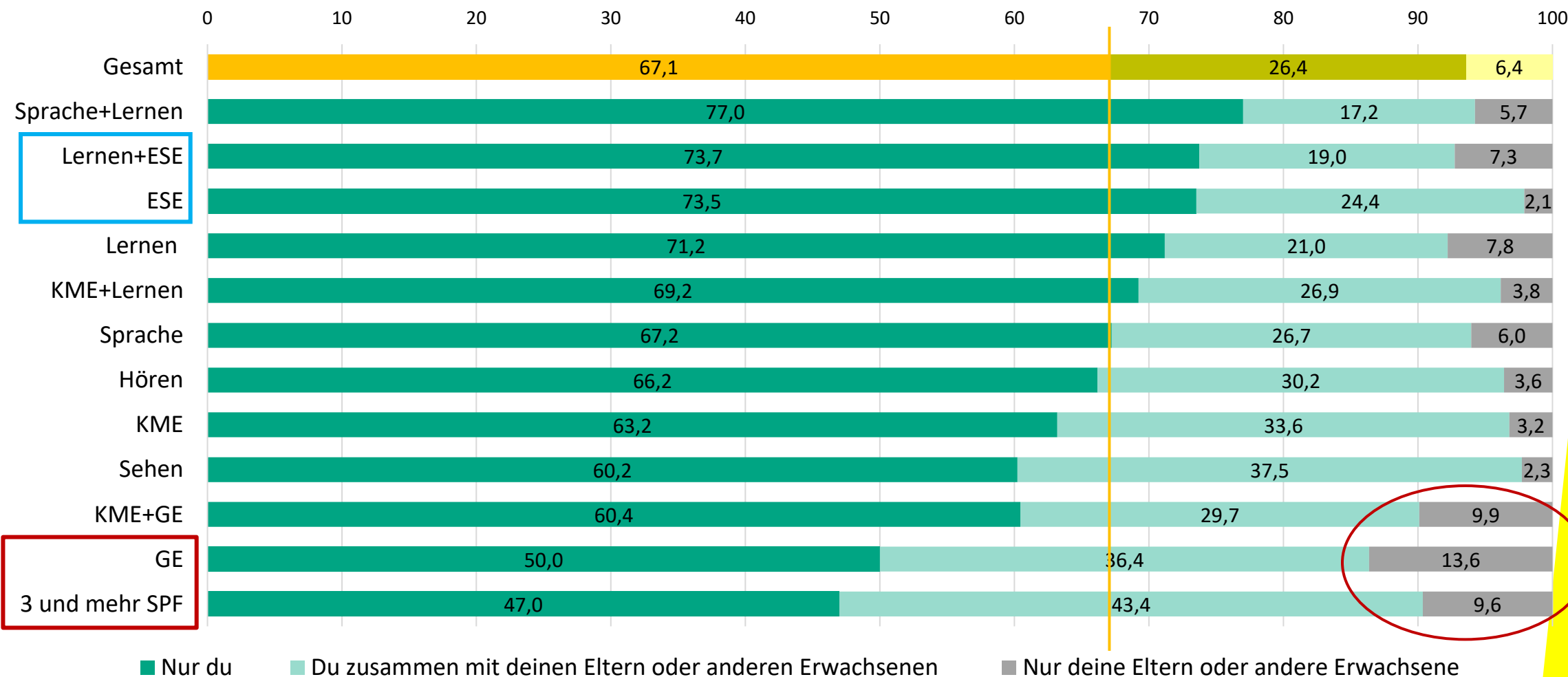
Gebildete SPF-Teilgruppen



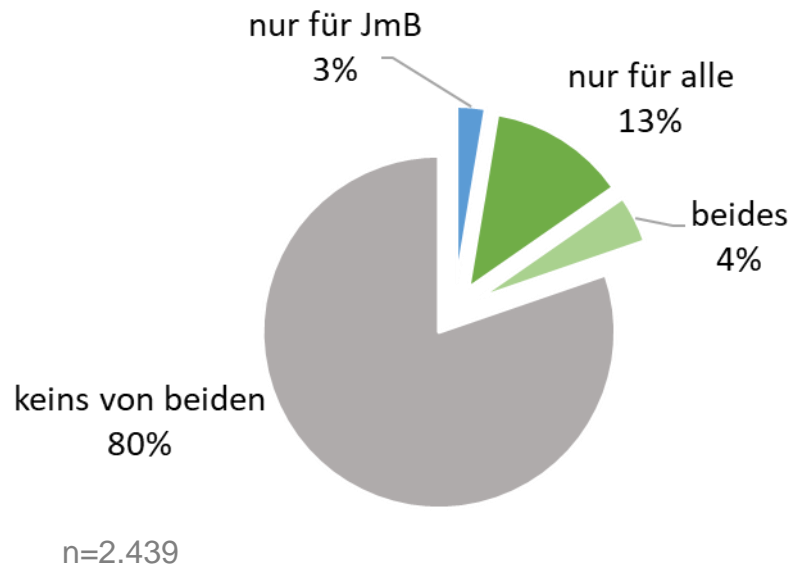
n = 2.634

Ausgewählte Ergebnisse der Studie

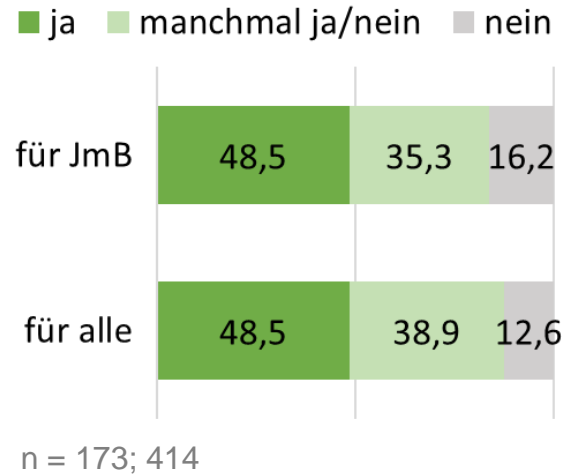
Wer entscheidet normalerweise, was du in deiner Freizeit machst?



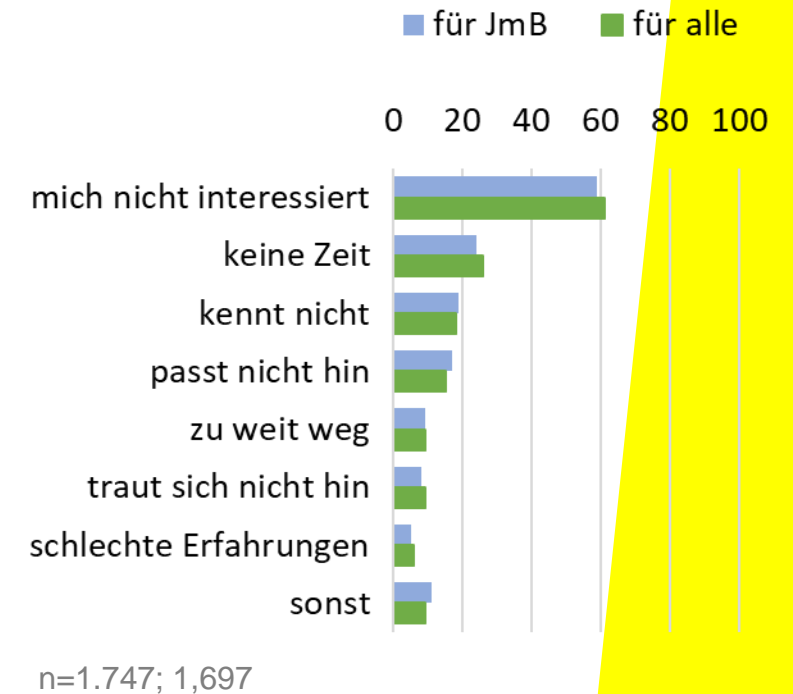
Gehst Du in ein Jugendzentrum oder eine Jugendgruppe
 - nur für JmB?
 - für alle Jugendlichen?



Kannst du mitbestimmen, was ihr dort macht?

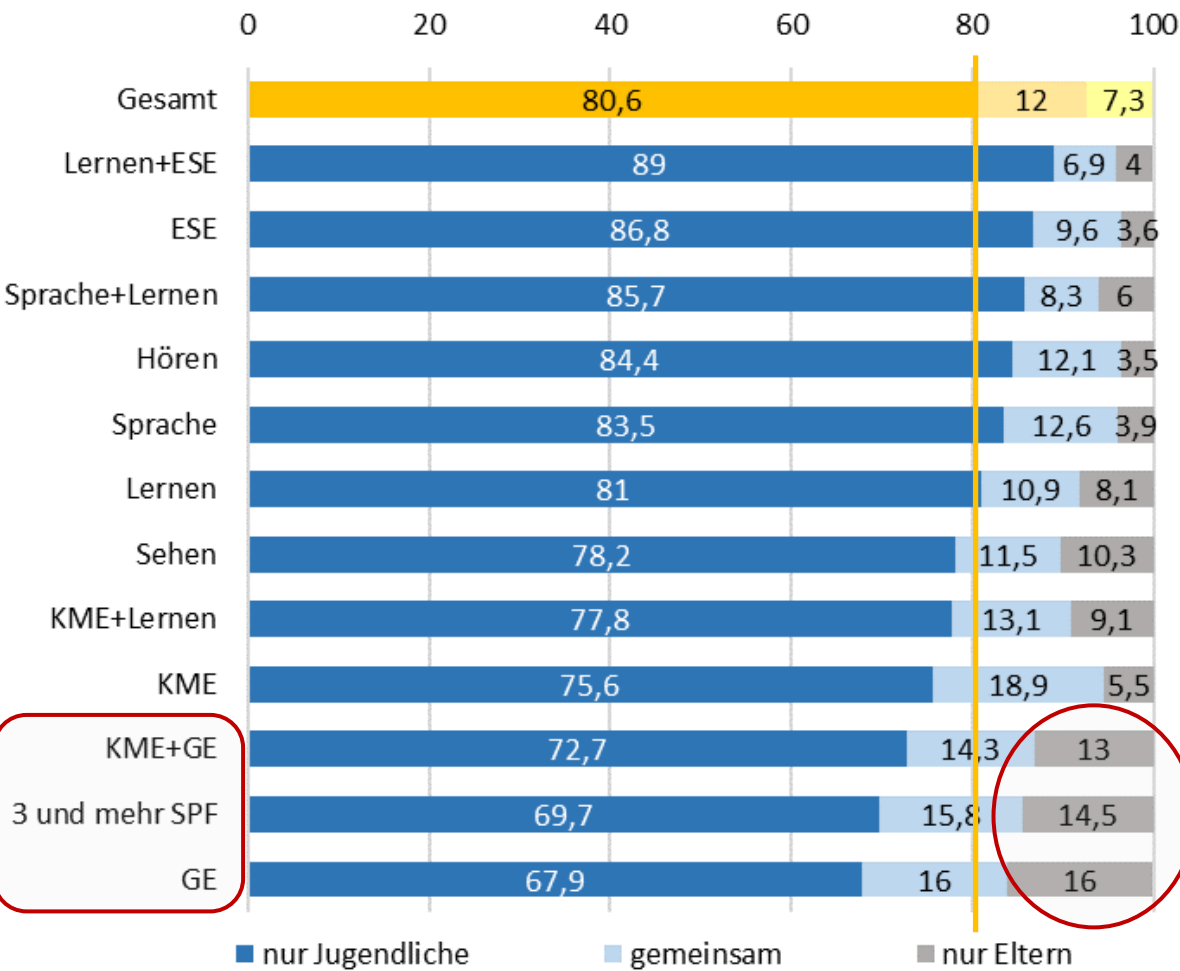
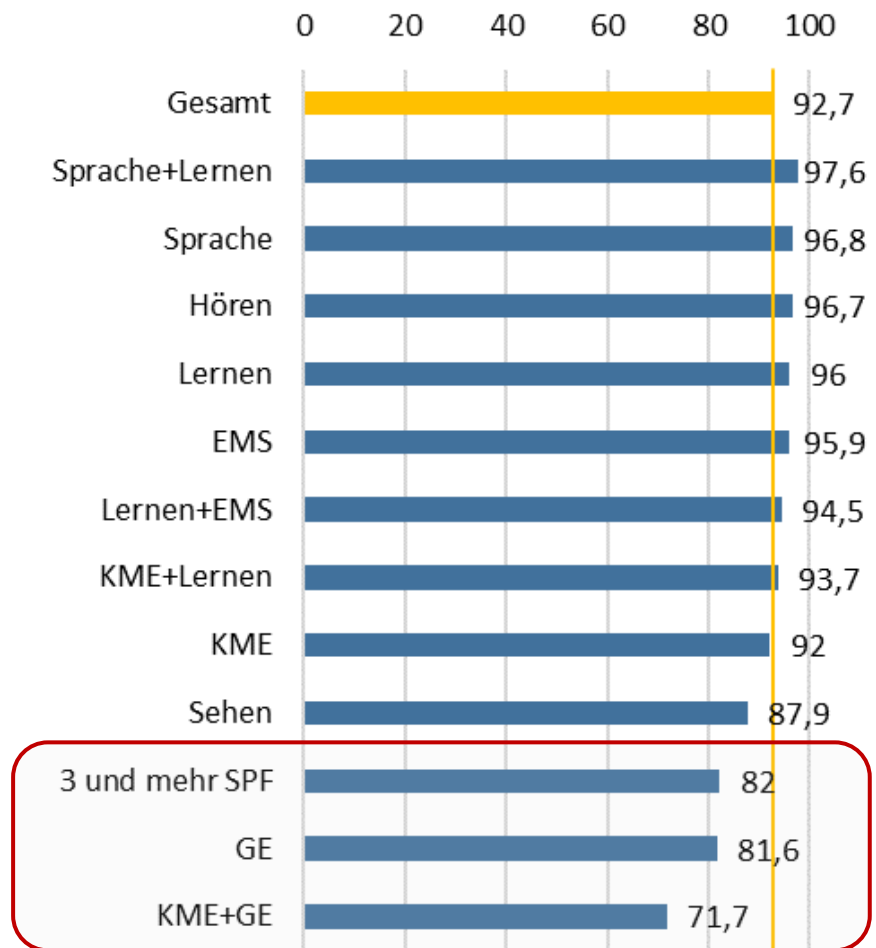


Warum gehst du nicht hin?



Hast du zurzeit ein eigenes Handy mit Internetzugang?

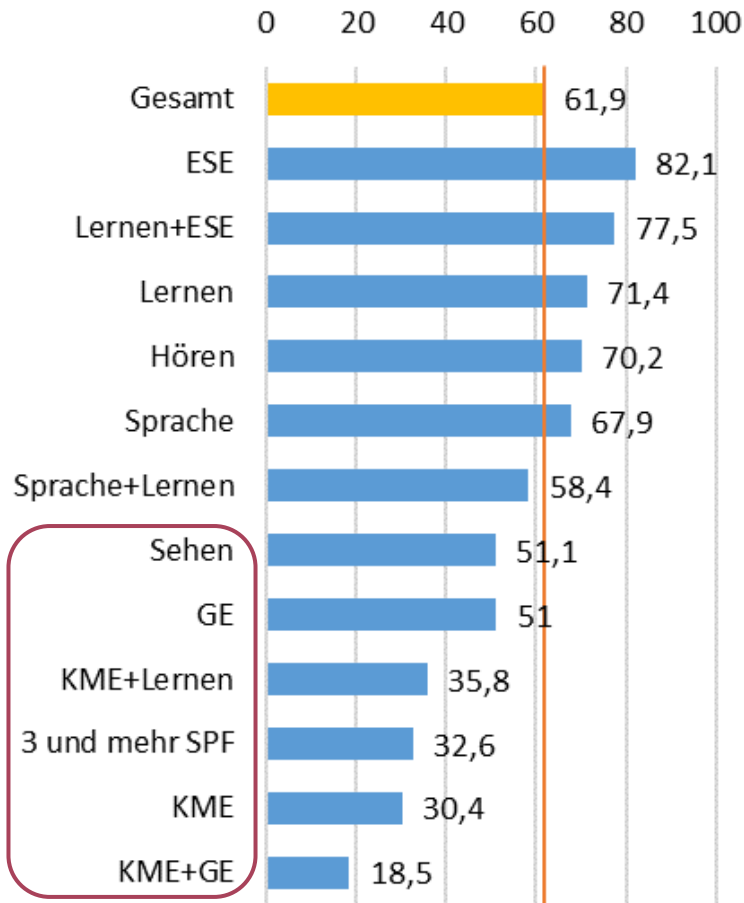
Wer entscheidet normalerweise, was du im Internet machst?



n=2.492

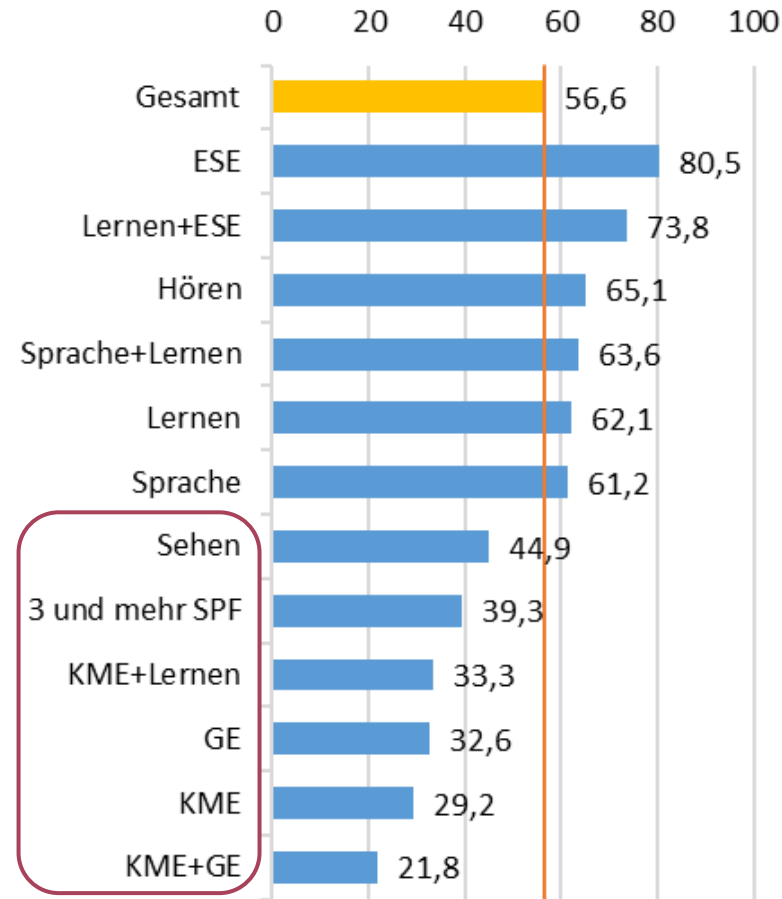
n=2.303

Nutzt du öffentliche Verkehrsmittel ohne Eltern oder andere Erwachsene?



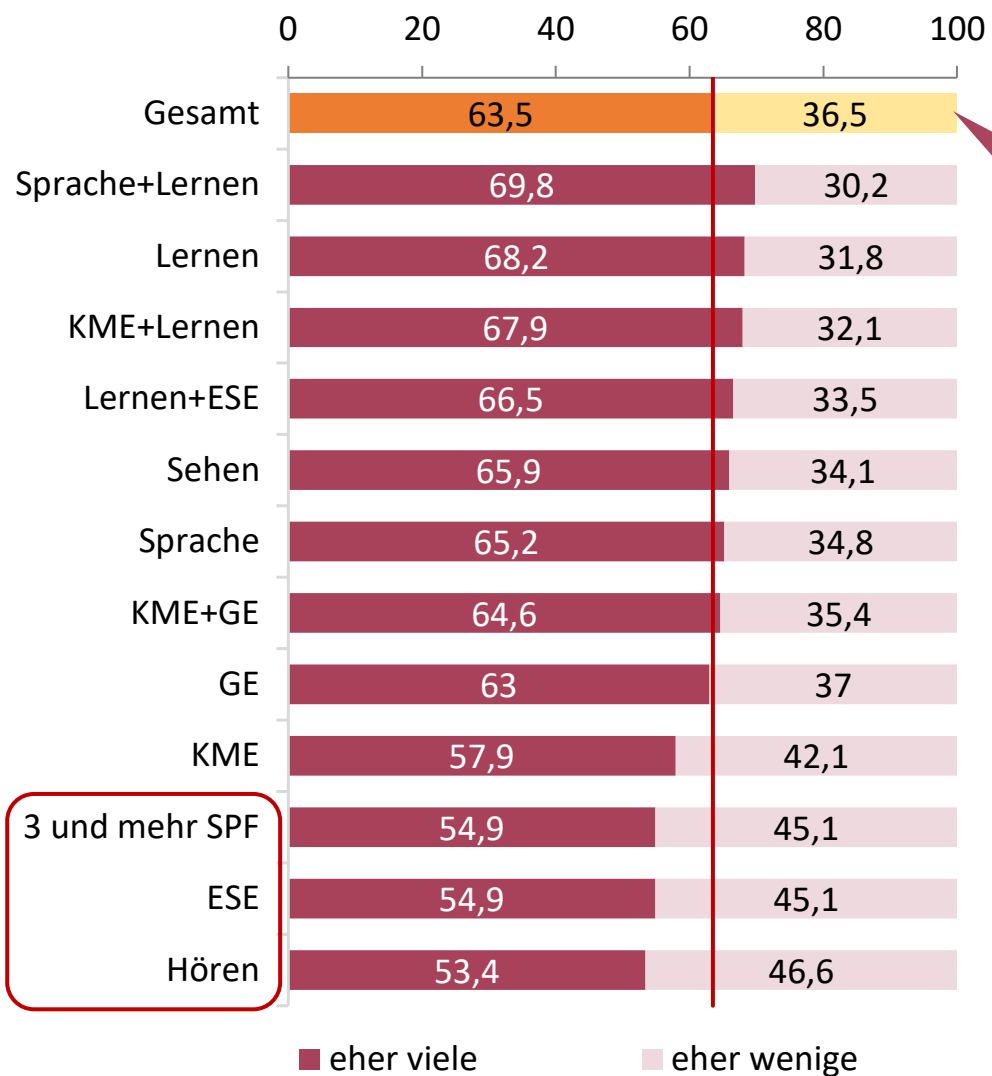
n=2.500

Bist du ohne Eltern oder andere Erwachsene zu einem weiter entfernten Ort gefahren?



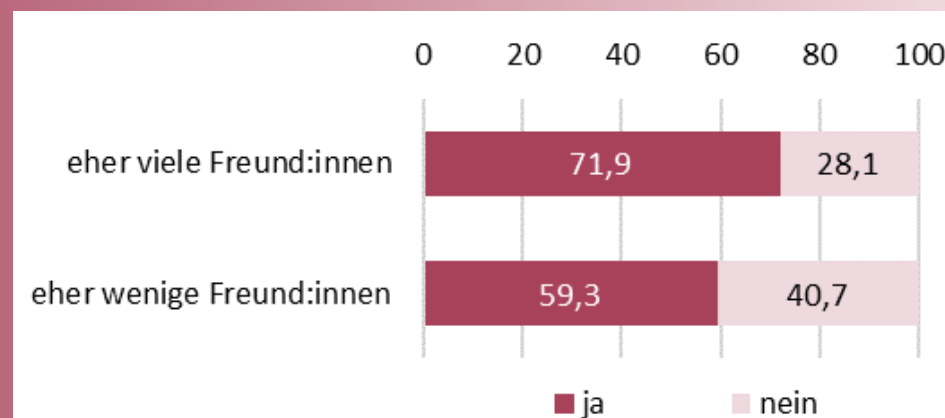
n=2.444

Wie viele Freundinnen und Freunde hast du?



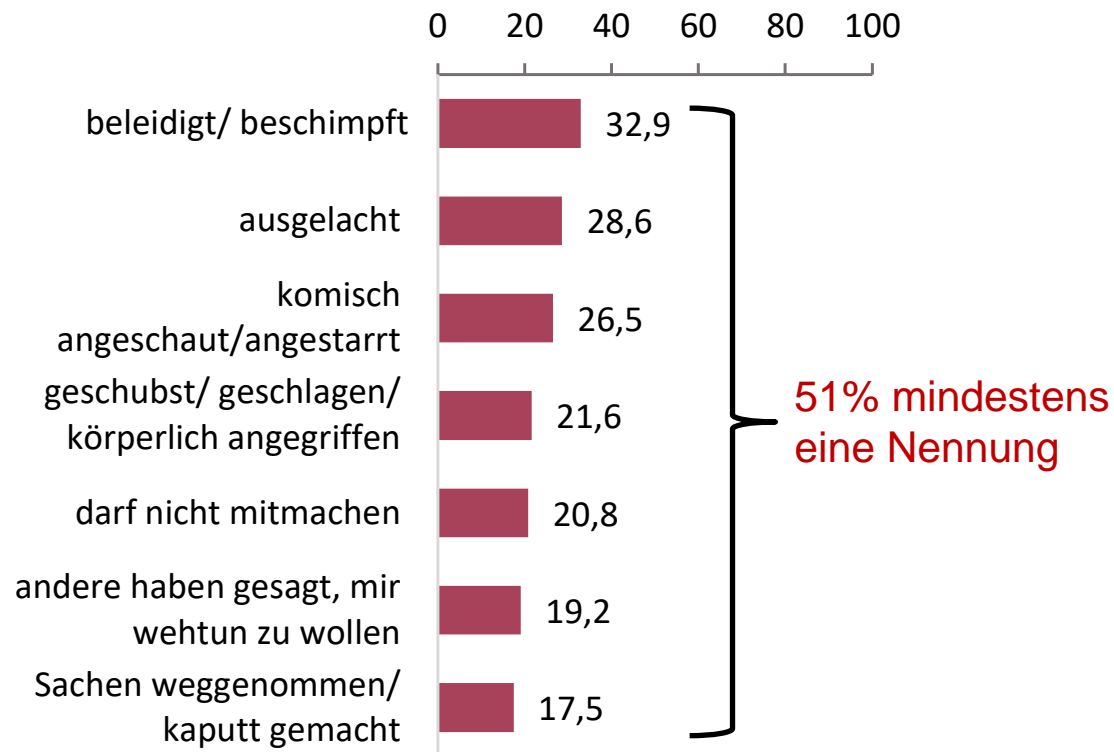
n = 2.334

Redest du mit den Freund:innen, wenn du Sorgen oder Probleme hast?



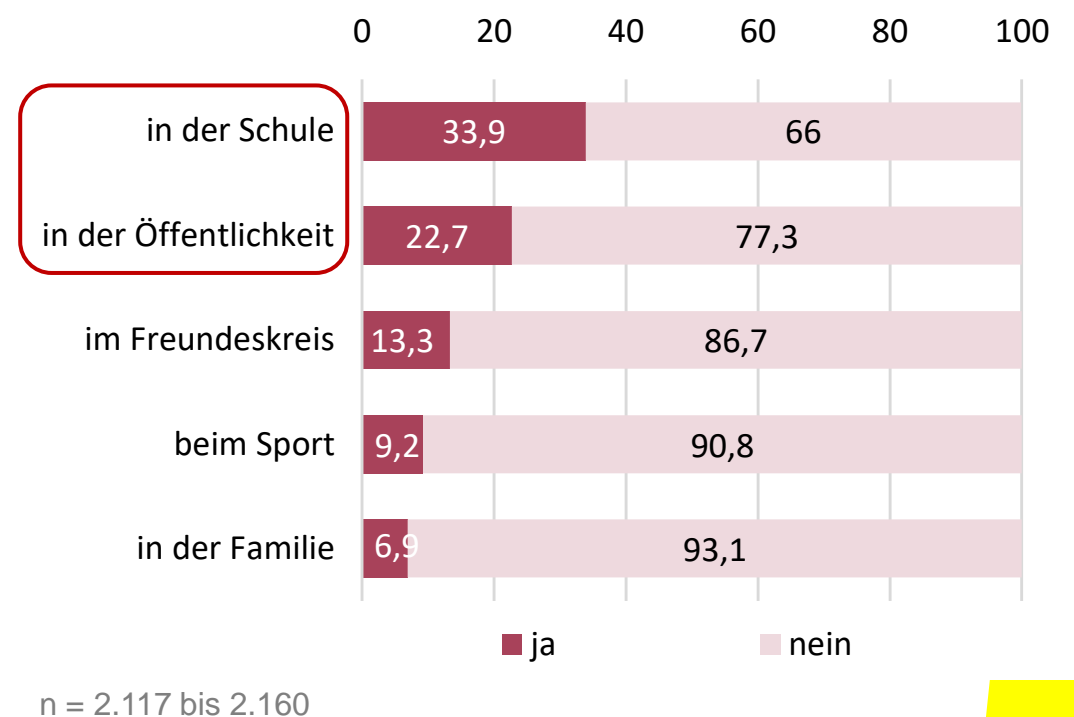
n = 2.142

Hast du wegen deiner Behinderung folgende blöde Erfahrungen gemacht?

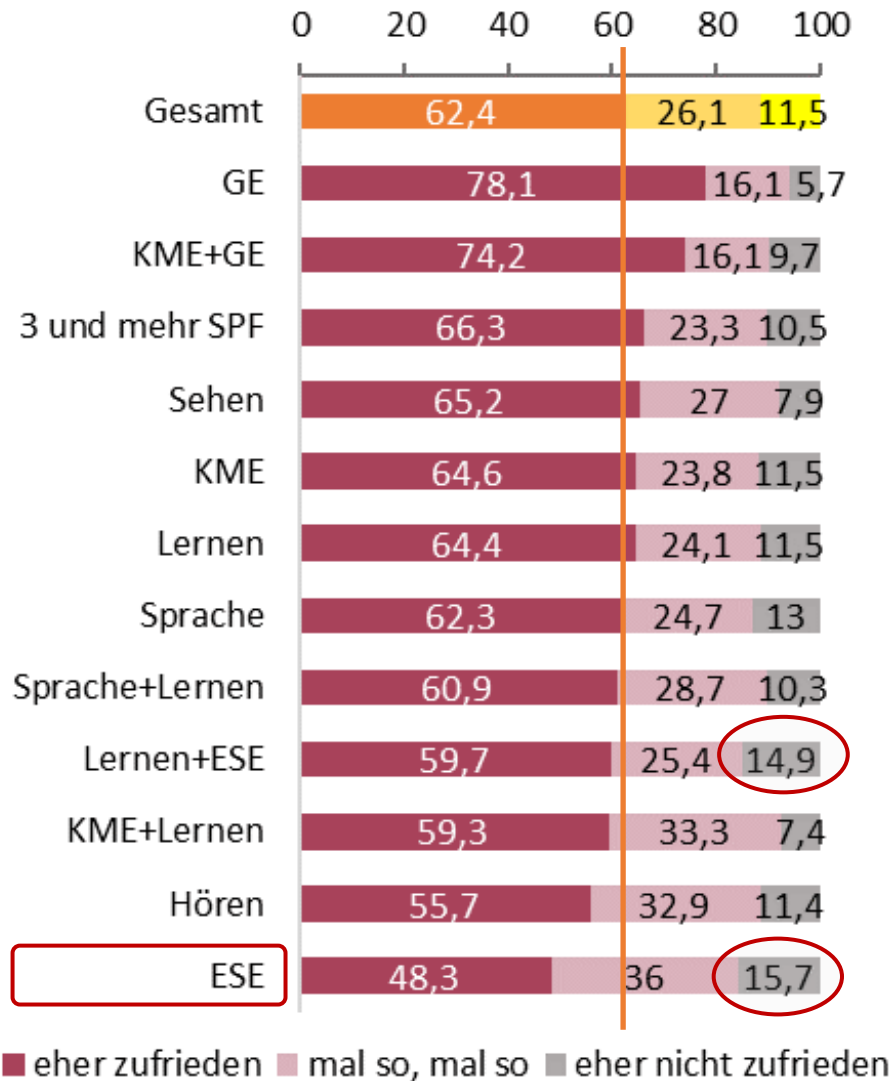


Anmerkung: Mehrfachnennungen möglich
 n = 2.250

Wo hast diese blöden Erfahrungen gemacht?



Bist du mit deinem Leben insgesamt zufrieden?



n = 2.434

Weitere Faktoren z.B.

- Geschlechterunterschiede** bei SPF ESE, Sprache und Lernen
 ESE: „eher zufrieden“ M: 54% vs. F: 30%
 ESE+Lernen: „eher zufrieden“ M: 68% vs. F: 31%
- Wahrnehmung elterlicher Einmischung:**
 als unangenehm: „eher zufrieden“ 51%
 als „ok“/ nicht erlebt: „eher zufrieden“ 70%
- Ausgrenzungserfahrungen:**
 erlebt: „eher zufrieden“ 55%
 nicht erlebt: „eher zufrieden“ 70%

- Jugendliche mit Behinderung sind Expert:innen für ihre Lebenssituation. Sie sollten in der empirischen Forschung sowie in der Umsetzung von Inklusion einbezogen werden.
- Jugendliche mit Behinderung erleben Teilhabe in vielen Lebensbereichen. Jedoch zeigen sich auffallende Unterschiede, wenn nach Formen der Beeinträchtigung und u.a. Geschlecht differenziert wird.
- Außerschulische Teilhabe bedarf differenzierter Angebote, welche die Bedürfnislagen der Jugendlichen mit Behinderung aufgreifen und entsprechend gestaltet sind.
- Digitale Teilhabe braucht sowohl eine bewusste Förderung der Kompetenzen in der tatsächlichen Nutzung als auch gezielte Anpassung der Angebote im Sinne barrierefreier Nutzung.
- Schule als zentraler sozialer Ort für Jugendliche mit Behinderung, aber ebenso für negative Erfahrungen:
 - Vielfalt an außerschulischen Teilhabemöglichkeiten in der Freizeit für Jugendliche
 - Verfügbarkeit von Gewaltschutzkonzepten in Schule sowie außerschulischen Freizeitangeboten

Die vollständigen Ergebnisse finden Sie im Ergebnisbericht.

Der Ergebnisbericht kann als **barrierefreie PDF-** Datei von der Projekthomepage heruntergeladen werden:

www.dji.de/aufwachsen_mit_behinderung



Bestellmöglichkeit für **Printversion:**

<https://www.bwstiftung.de/de/publikation/ergebnisse-der-jugendstudie-aufwachsen-und-alltagserfahrungen-von-jugendlichen-mit-behinderung>



Herzlichen Dank!

Wir freuen uns über Ihre Fragen...

Aktuelle Forschungsprojekte mit Fokus auf Behinderung am DJI (Auswahl)

Jugendhilfe und sozialer Wandel (01.01.2014 – 30.09.2025)

www.dji.de/jhsw

Inklusion in der beruflichen Bildung (InBiT) (01.10.2021 – 30.09.2024)

www.dji.de/inbit

Inklusive Schutzkonzepte in stationären Einrichtungen der Jugendhilfe entwickeln und erproben (Schutzinklusiv) (01.12.2021 – 30.09.2024)

www.dji.de/schutzinklusiv